

FUSSBALL

SK Eggenburg hat Klassenerhalt fast fix

Drei Runden vor Schluss dürfte in der 2. Landesliga alles klar sein.

Seite 81

HORN, UNTERTHUMERITZ

Schaller Bester des Bundeslandes

18-jähriger Lehrling der Graf-Holztechnik gewann Landeslehrlingsbewerb. Seite 10

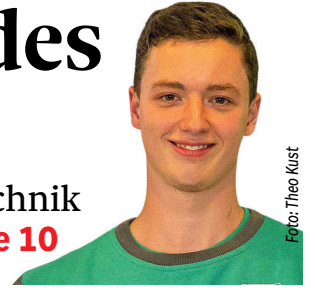


Foto: Theo Kust

Woche 22/2023

31.05.2023

ABO: 050 8021-1802

€4,00

HORNER

horn.NÖN.at



EGGENBURG

Jetzt droht eine Förder-Kürzung

Lehrlingsstiftung bangt zum 25-Jahr-Jubiläum um Zukunft.

Seiten 8/9

LIMBERG, STRANING

Aufregung wegen Deponie

Bürger sehen sich von Verantwortlichen überrollt.

Seiten 18/19

Jüngste Wehr feierte

Die Feuerwehr Tautendorf ist mit 60 Jahren die jüngste Wehr im Bezirk. Das Jubiläum wurde gebührend gefeiert.

Seite 88



Foto: Eduard Reiningger

Das neue Magazin

Jetzt in Trafik und Handel!

NÖN EDITION Genuss: „Aufgekocht im Burgenland“

Diese Woche in Ihrer NÖN:

KULTURsommer 23

Das Sommerheft der NÖN

NÖN ist Vielfalt.

30 Jahre Tut gut!

DAS IST UNSER JAHR!

www.noetutgut.at/30

Bezahlte Anzeige

Rechtstipp

Mag. Andreas Arbesser
Rechtsanwalt
in Lang-
enzersdorf,
02244/2208,
office@
ossana.at

Baurecht: Baulärm am
Wochenende – was
sind meine Rechte?

Mag. Andreas Arbesser: Wer kennt es nicht: Es war eine anstrengende Arbeitswoche und ein ruhiges Wochenende steht vor der Tür. Jedoch Samstagfrüh beginnt auf der Baustelle nebenan ein Presslufthammer und anderes schweres Gerät zu dröhnen. Muss man das ertragen? Sind die möglichen Arbeitszeiten unter der Woche zwischen 6 und 22 Uhr nicht ohnehin schon genug?

Regelungen findet man in den Landespolizeistrafgesetzen und auch in den Verordnungen der Gemeinden, so zu diesem Thema ein entsprechender Beschluss gefasst wurde. Darin sind auch die jeweils möglichen Arbeitszeiten am Wochenende definiert, so wie auch mögliche Ausnahmeregelungen, an die man sich zu halten hat. „Erregung störenden Lärms in ungebührlicher Weise“ ist in den Verordnungen verboten. Was unter ungebührlicher Weise zu verstehen ist, ist jedoch im Einzelfall zu beurteilen. Lärmerzeugung im Zuge von Arbeitsstätigkeiten wird dann unmäßig sein, wenn Maschinen über das notwendige Ausmaß laufen oder Motoren mutwillig im hohen Drehzahlbereich gehalten werden.

Was kann man dagegen tun? Wenn ein Gespräch mit dem Lärmverursacher schon stattgefunden hat und dies für beide Seiten kein positives Ergebnis gebracht hat, dann ist der letzte Ausweg meist der Weg zur Sicherheitsbehörde, Bezirkshauptmannschaft oder Gemeindeamt. Der Verstoß ist mit einer Geldstrafe zu ahnden, da es sich hier um eine sogenannte Verwaltungsübertretung handelt.

Es gibt jedoch auch die Möglichkeit sein Eigentumsrecht gerichtlich durch eine Unterlassungsklage zu schützen. www.raknoe.at

Eine Kooperation der NÖN mit der Rechtsanwaltskammer NÖ.

DER BESTE IM LAND

Fabian Schäller ist der beste Zimmerer

Der Lehrling aus Unterthumeritz wird derzeit bei der Horner Firma Graf-Holztechnik ausgebildet. Vom Arbeiten mit dem Baustoff Holz war er schon immer begeistert.

VON THOMAS WEIKERTSCHLÄGER

HORN Einen tollen Erfolg konnte der 18-jährige Lehrling Fabian Schäller erzielen. Er wurde beim Landeslehrlingswettbewerb der Zimmerer als bester Lehrling des Landes ausgezeichnet.

Im Gespräch mit der NÖN zeigte sich Schäller sehr stolz auf dieses Ergebnis. „Ich sehe das auch als Ansporn für die Zukunft“, zeigt er auf, wie motivierend dieser Preis für ihn ist.

Ganz überraschend kommt der Erfolg allerdings nicht. Denn durch die gezielten Schulungswochen der Graf-Holztechnik sei er in den vergangenen Jahren sehr gut auf diesen Wettbewerb vorbereitet worden, sagt der Unterthumeritzer, der derzeit im dritten Lehrjahr ist. Zimmerer wollte er übrigens schon immer werden. Denn: „Mit hat dieses traditionelle Handwerk und das Arbeiten mit Holz schon immer gefallen. So bin ich auch zu diesem Beruf gekommen“, sagt er. Das Arbeiten mit einem natürlichen Werkstoff mache ihm Spaß. Dazu sei-

en die immer neuen Herausforderungen und das Teamwork im Unternehmen weitere Gründe, warum er in seinem Beruf so aufgeht, sagt Schäller, der in seiner Freizeit gerne mit seinen Freunden unterwegs ist, Sport betreibt und auch gerne am landwirtschaftlichen Familienbetrieb mithilft.

Und dabei verliert er auch die Ziele für die Zukunft nicht aus den Augen. Das nächste Ziel sei der erfolgreiche Lehrabschluss, danach wolle er sich beruflich weiter entwickeln. Und davor geht es natürlich noch zum Bundeswettbewerb nach Tirol.

Freude über die Top-Platzierung herrscht natürlich auch bei Schällers Arbeitgeber. Solche außergewöhnlichen Leistungen seien auch eine Bestätigung für die hohe Qualität der Lehrlingsausbildung bei der Graf-Holztechnik, sagt Thomas Reif, Teamleiter Human Resources/Personalentwicklung.

Das sieht auch Roland Ernst, Leiter der Graf-Holztech-

nik, so. Diese außergewöhnliche Leistung und auch die großartigen Erfolge der letzten Jahre – unter anderem arbeitet auch der amtierende Bundeslehrlingssieger im Betrieb – bestätigen laut Ernst den sehr hohen eigenen Anspruch, die TOP-Ausbildungsadresse in Österreich für all jene zu sein, die das traditionelle und moderne Handwerk des Zimmerers erlernen möchten. „Diese klar definierte eingeschlagene strategische Stoßrichtung wird durch unser umfassendes Zusatzschulungsprogramm in unserem unternehmenseigenen Ausbildungszentrum sichergestellt“, sagt Ernst.

„Die hervorragenden Leistungen zeigen gleichermaßen den vorbildlichen Einsatz und das enorme Können unserer Lehrlinge, wie das große Engagement unserer Ausbildungsbetriebe, die ihr Wissen an unsere Jugend weitergeben“, lobte auch der Landesinnungsmeister des NÖ Holzbaus, Wolfgang Huber.



Stellten sich bei Niederösterreichs bestem Zimmererlehrling Fabian Schäller (Mitte) als Gratulanten ein: Landesinnungsmeister Wolfgang Huber und Lehrlingswart Heinrich Fuchs.
Foto: Theo Kust/privat